

Pressemitteilung
14. Dezember 2022

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat von Uniper geplant

- **Uniper nominiert künftige Aufsichtsratsmitglieder**
- **Bund entsendet zwei künftige Mitglieder in den Uniper-Aufsichtsrat**
- **Tom Blades soll neuer Aufsichtsratsvorsitzender von Uniper werden**
- **Mandatsniederlegung der Fortum-Aufsichtsräte nach Hauptversammlung erwartet**
- **Gerichtliche Bestellung der neuen Aufsichtsräte noch 2022 geplant**

Uniper nominiert vier neue Mitglieder für seinen Aufsichtsrat: (Thomas) Tom Blades, Dr. Jutta Dönges, Dr. Marcus Schenck und Prof. Dr. Ines Zenke sollen mit dem geplanten Eigentümerwechsel zum Bund in das Uniper-Kontrollgremium einziehen. Die beiden neuen Uniper-Aufsichtsratsmitglieder Dönges und Zenke werden vom Bund entsendet. Tom Blades soll den Aufsichtsratsvorsitz übernehmen.

Blades, Dönges, Schenck und Zenke sollen auf die Vertreter des bisherigen Hauptaktionärs Fortum im Aufsichtsrat folgen, deren Mandatsniederlegung nach der am 19. Dezember stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung erwartet wird. Der Uniper-Vorstand beabsichtigt, daraufhin die Bestellung der neuen Aufsichtsräte beim Amtsgericht Düsseldorf zu beantragen. Eine konstituierende Aufsichtsratssitzung wird noch für 2022 angestrebt, in der der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder gewählt werden sollen.

Der designierte Aufsichtsratsvorsitzende **Tom Blades** sammelte international Management-Erfahrung in Europa, dem Nahen Osten und den USA. Der studierte Elektrotechniker war unter anderem CEO der Siemens Energy Oil & Gas Division, Vorstandsmitglied der Linde AG und zuletzt bis 2021 Vorstandsvorsitzender von Bilfinger SE. Blades ist britischer Staatsbürger und wurde 1956 in Hamburg geboren.

Neben dem designierten Vorsitzenden verfügen auch die weiteren nominierten Aufsichtsratsmitglieder über eine weitreichende Expertise in Energie- und Finanzwirtschaft. Die Wirtschaftsingenieurin **Dr. Jutta Dönges** ist ausgewiesene Kapitalmarktexpertin und war bis Oktober Geschäftsführerin der Finanzagentur, unter anderem zuständig für den Wirtschaftsstabilisierungsfonds. **Dr. Marcus Schenck** ist derzeit mit seiner Finanz- und Energieexpertise an der Stabilisierung von Uniper beteiligt, indem er in seiner Rolle als Investmentbanker von Lazard die Bundesregierung berät. Die Energierechtlerin **Prof. Dr. Ines Zenke** ist Partnerin und Mitinhaberin der Wirtschaftskanzlei Becker Büttner Held.

Uniper-Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Maubach: "Ich freue mich sehr über die frühzeitige Nominierung der neuen Aufsichtsratsmitglieder, die über herausragende Energie- und Finanzexpertise verfügen. Gemeinsam mit dem neuen Aufsichtsrat wollen wir Uniper strategisch weiterentwickeln und in die Gewinnzone zurückführen. Schon heute bedanke ich mich im Namen des gesamten Uniper-Vorstands für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Fortum-Vertretern im Aufsichtsrat, mit deren Ausscheiden wir nach der anstehenden außerordentlichen Hauptversammlung rechnen."

Bei den heutigen Anteilseignervertretern von Fortum handelt es sich um Markus Rauramo (Vorsitz), Dr. Bernhard Günther, Esa Hyvärinen und Nora Steiner-Forsberg.

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Georg Oppermann
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann@uniper.energy

[Möchten Sie Uniper-Meldungen per E-Mail erhalten?](mailto:georg.oppermann@uniper.energy)
[Abonnieren Sie sie auf \[www.uniper.energy/news/de\]\(http://www.uniper.energy/news/de\)](http://www.uniper.energy/news/de)



Neben den nominierten Aufsichtsratsmitgliedern werden auf Anteilseignerseite die beiden Unabhängigen Prof. Dr. Werner Brinker und Judith Buss sowie die sechs Arbeitnehmervertreter weiterhin dem Gremium angehören: Harald Seegatz (stellvertretender Vorsitzender des Uniper-Aufsichtsrats auf Arbeitnehmerseite), Diana Kirschner, Holger Grzella, Victoria Kulambi, Magnus Notini und Immo Schlepper. Mit fünf Frauen und sieben Männern wird der künftige Frauenanteil im Uniper-Aufsichtsrat bei knapp 42 % liegen.

Weitere Informationen zu den aktuellen Mitgliedern des Uniper-Aufsichtsrats finden Sie auf der Uniper-Website:

<https://ir.uniper.energy/websites/uniper/German/6200/aufsichtsrat.html>

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa. Die Kernaktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen besitzt und betreibt Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern. Uniper plant, seine rund 22,5 GW installierte Strom-Erzeugungskapazität in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu betreiben. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und plant den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und unabhängigere Zukunft. Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO₂-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist

Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.